# Satzung 2024

## § 1 – Name und Sitz der Gesellschaft

**§ 1.1** Die Gesellschaft führt den Namen:

**Große Karnevals-Gesellschaft Uzvögel 1900 e.V. Krefeld**
**mit der Tanzgarde Krefeld-Stahldorf**

nachfolgend kurz **„Gesellschaft“** genannt.

**§ 1.2** Sie hat ihren Sitz in Krefeld und ist im Vereinsregister beim Amtsgericht Krefeld unter der ***Nr. 1874 eingetragen***.

**§ 1.3** Die Gesellschaft ist politisch und konfessionell neutral.

**§ 1.4** Die Gesellschaft ist Mitglied im:

- *a). Bund Deutscher Karneval* ***(BDK)***
- *b). Landesverband Linksrheinischer Karneval* ***(LRK)***
- *c). Comitee Crefelder Carneval* ***(CCC)***

**§ 1.5** Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke i. S. d. Abschnitts **„Steuerbegünstigter Zwecke“** der Abgabeverordnung.

## § 2 – Geschäftsjahr

**§ 2.1** Ein Geschäftsjahr umfasst den Zeitraum vom ***1.04.*** eines Jahres *bis* ***31.03.*** des jeweiligen Folgejahres.

## § 3 – Zweck der Gesellschaft

**§ 3.1** Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Brauchtums Karneval. Der Satzungszweck wird verwirklicht in dem das fastnächtliche Brauchtum gepflegt und gefördert wird. Insbesondere durch Durchführung Karnevalistischer Sitzungen und Teilnahme an Karnevalsumzügen.

**§ 3.2** Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke

**§ 3.3** Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem satzungsgemäßen Zwecke der Körperschaft fremd sind, oder durch unangemessene Vergütungen begünstigt werden. Maßstab der Angemessenheit ist die Gemeinnützige Zielsetzung der Gesellschaft.

**§ 3.4** Überschüsse, die der Gesellschaft aus etwaigen Mitgliedsbeiträgen, Vermögen oder Spenden etc. zufließen, sind ausschließlich für die satzungsgemäßen Ziele der Gesellschafft zu verwenden. Hierzu gehören auch die Bezuschussung oder Übernahme von Kosten der einheitlichen Gesellschaftskleidung und der Gesellschaftsorden.

## § 4 – Mitgliedschaft

**§ 4.1** **Die Gesellschaft hat:**

a) aktive Mitglieder
b) Gardemitglieder
c) zeitlich begrenzte Sessions-Mitglieder
d) passive Mitglieder
e) Mitglieder der Närrischen Fakultät Doctor humoris causa **(§ 7)**

f) Ehrenmitglieder **(§ 6)**
g) fördernde Mitglieder

**§ 4.2** Mitglied kann jede natürliche Person werden, die sich im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte befindet. Nicht natürliche Personen können fördernde Mitglieder werden.

## § 5 – Erwerb der Mitgliedschaft

**§ 5.1** Eine Mitgliedschaft gemäß **§ 4.1 a - d** zur Gesellschaft kann erworben werden:

a) durch eigenen schriftlichen Antrag
b) durch Empfehlung von Mitgliedern
c) auf Antrag des Vorstandes
d) durch Ernennung zum „Doctor humoris causa“ **§ 7**
e) auf Antrag gemäß **§ 6.1**

**§ 5.2** Über die Aufnahme von aktiven Mitgliedern gemäß **§ 4.1 a** entscheidet die Mitgliederversammlung. Die endgültige Aufnahme bedarf der Stimmenmehrheit von **3/4** der abgegebenen gültigen Stimmen der anwesenden Abstimmungsberechtigten Mitglieder im Rahmen einer Mitgliederversammlung **(§ 14.1 a - c).** Vor dieser Abstimmung kann eine zeitlich begrenzte Sessions-Mitgliedschaft erfolgt sein, die im Zeitraum zwischen dem **1. November** und dem **30. März** eines Jahres liegt.

**§ 5.3** Über die Aufnahme Passiver und Fördernder Mitglieder entscheidet jeweils ohne Sessions-Mitgliedschaft abschließend der Gesamtvorstand.

**§ 5.4** Über die Aufnahme neuer Gardemitglieder entscheidet das jeweilige Trainerteam.

## § 6 – Ehrenmitglieder

**§ 6.1** Auf Antrag der aktiven Mitglieder **(§ 4.1 a** bis **c)** oder des Gesamtvorstandes kann die Gesellschaft verdienten Personen eine Ehrenmitgliedschaft ohne Stimmrecht anbieten. Sie haben zu allen kostenpflichtigen Veranstaltungen freien Eintritt. Eine abschließende Entscheidung hat eine Mitgliederversammlung nach **§ 14.1 a – c** und Beschluss gemäß **§ 15.3.**

## § 7 – Närrische Fakultät „Doctor humoris causa“

**§ 7.1** Sich um den Karneval und das rheinische Brauchtum verdient gemachten Bürgern kann aus dem bestehenden Kreis der „Närrischen Fakultät“ der Titel: **„Doctor humoris causa“** angeboten werden.

**§ 7.2** Die Gesellschaft hat zur Person ein Vetorecht. Dem Veto ist, statt zu geben.

**§ 7.3** Die Doctores ernennen einen Sprecher*In. Er/Sie hat die Beratungen einzuberufen, zu protokollieren und notwendigen Schriftwechsel zu führen. Ein Vertreter des Geschäftsführenden Team-Vorstand der Gesellschaft ist einzuladen.

**§ 7.4** Die Doctores verwalten ihr Budget selbstständig. Zum Ende des Geschäftsjahres, ist die Abrechnung und alle Belege an ein Mitglied des Geschäftsführenden Team-Vorstandes zu übergeben. Die Unterlagen sind in die Buchführung der Gesellschaft zu integrieren.

**§ 7.6** Eine Verselbstständigung unter dem Namen Närrische Fakultät „Doctor humoris causa“ ist nur möglich, wenn die Gesellschaft „GKG Uzvögel 1900 e.V. Krefeld“ mit der Tanzgarde Krefeld-Stahldorf aus dem Vereinsregister gelöscht wurde.

## § 8 – Beendigung der Mitgliedschaft

**§ 8.1** Die Mitgliedschaft endet durch:

a.) Tod
b.) freiwilligen Austritt,
c.) durch Streichung von der Mitgliederliste
d.) Ausschluss.

**§ 8.2 - *freiwilliger Austritt***

Der freiwillige Austritt ist nur gültig, wenn die Kündigung per E-Post oder mittels eingeschriebenen Briefs an ein Mitglied des Geschäftsführenden Team-Vorstandes ausschließlich zum Geschäftsjahresende gemäß **§ 2.1** erfolgt. Die Kündigung muss bis zum **31.12**.vor dem Geschäftsjahresende eingegangen sein. Es gilt das Datum des Poststempels bzw. das Datum des E-Posteingangs. Ein verspäteter Eingang der Kündigung verlängert die Mitgliedschaft um ein weiteres Jahr. Die Kündigung ist vom Gesamtvorstand im Rahmen einer Vorstandssitzung zu behandeln und danach schriftlich zu bestätigen.

**§ 8.3 - *Streichung***

Ein Mitglied kann durch Beschluss des Gesamtvorstandes gemäß **§§ 13.3** und **13.4** aus der Mitgliederliste gestrichen werden, wenn es trotz zweimaliger Mahnung mit der Zahlung des Beitrages im Rückstand ist. In der Mahnung ist auf die Streichung hinzuweisen. Die Streichung ist dem Mitglied schriftlich mitzuteilen. Eine Streichung kann auch vorgenommen werden, wenn das Mitglied unbekannt verzogen ist.

**§ 8.4 - *Ausschluss***

Ein Mitglied kann, wenn es gegen die Interessen der Gesellschaft gröblich verstoßen hat, durch Beschluss der Mitgliederversammlung aus der Gesellschaft ausgeschlossen werden. Hierzu gelten insbesondere Verstöße gegen die Satzung und Nichteinhaltung von Beschlüssen der Mitgliederversammlung. Vor dem Ausschluss ist dem Mitglied Gelegenheit zu geben, sich persönlich zu rechtfertigen. Eine etwaige schriftliche Stellungnahme des/der Betroffenen ist in der Mitgliederversammlung vor einer Beschlussfassung zu verlesen.

Mit einem Mehrheitsbeschluss der Versammlung gemäß **§ 15.3** ist dem Ausschluss stattgegeben. Damit gilt die Mitgliedschaft als beendet. Das ausgeschlossene Mitglied hat bis zur Entscheidung über den Ausschluss ohne Einschränkung seine Verpflichtungen der Gesellschaft gegenüber zu erfüllen.

**§ 8.5** Mit der Beendigung der Mitgliedschaft erlöschen alle Ansprüche an die Gesellschaft. Die Mütze der Gesellschaft kann derselben gegen Zahlung des Zeitwertes angeboten werden. Geschieht dies nicht, ist es ohne Mitgliedschaft in der Gesellschaft untersagt die Mütze zu tragen. Der Mitgliederorden ist in das Eigentum der Gesellschaft zurückzuführen.

## § 9 – Beiträge

**§ 9.1** Für alle Arten der Mitgliedschaft **§ 4.1 a bis f** ist die Zahlung eines Mitgliedsbeitrag Pflicht. Über Ausnahmen davon entscheidet auf Antrag (**gemäß § 13.3)** der Geschäftsführende Team-Vorstand.

Eine gestaffelte Beitragsleistung ist erlaubt und durch eine Mitgliederversammlung zu beschließen.

**§ 9.2** Die Mitgliedsbeiträge sind in den Fällen **§ 4.1.a** und **b** je Quartal zu zahlen. Über Ausnahmen davon entscheidet (**gemäß § 13.3)** der Geschäftsführende Team-Vorstand. Eine gestaffelte Beitragsleistung ist erlaubt.

**§ 9.3** Die Höhe des Mitgliedsbeitrages für „Aktive“ einschließlich Garde wird auf Antrag des Geschäftsführenden Team-Vorstand jeweils in einer Jahreshauptversammlung unter Tagesordnungspunkt **§ 15.12 h** abgestimmt.

**§ 9.4** Der Beitrag der passiven, fördernden und der zeitlich begrenzten Sessions-Mitglieder kann jährlich vom Geschäftsführenden Team-Vorstand neu festgelegt und beschlossen werden.

**§ 9.5** Doctores **(§ 7)** zahlen einen pauschalen einmaligen kollektiven Jahresbeitrag.

**§ 9.6** Ehrenmitglieder zahlen keine Beiträge sofern nicht eine Mitgliedschaft mit Beitragsleistung besteht.

## § 10 – Organe der Gesellschaft

**§ 10.1** **Die Organe der Gesellschaft sind:**

***a.)*** *die Mitgliederversammlung*
***b.)*** *der Gesamtvorstand*
***c.)*** *die Närrische Fakultät „Doctor humoris causa“*
***d.)*** *die Tanzgarde*

**§ 10.2** Über alle Beratungen und Beschlüsse der Organe **§ 10.1a bis c** sind Niederschriften zu fertigen. Der Geschäftsführende Team-Vorstand hat in allen Fällen für eine ordnungsgemäße kurzfristige Protokollierung und Archivierung zu sorgen. Die Niederschriften sind jeweils in der nächsten Mitgliederversammlung des entsprechenden Organs zu verlesen und zu genehmigen und danach von der Protokollführung und einem Mitglied des Geschäftsführenden Team-Vorstandes vor der Archivierung abzuzeichnen.

## § 11 – Geschäftsführender Team-Vorstand und Beisitzer

**§ 11.1** Der Geschäftsführende Team - Vorstand besteht aus 3 gleichberechtigten Mitgliedern, die in Verbindung mit den Beisitzern den Gesamtvorstand bilden.

**§ 11.2** Die Mitglieder des Geschäftsführenden Team-Vorstandes vertreten den Verein gemäß **§ 26 BGB** gerichtlich zu zweit und sind außergerichtlich einzeln vertretungsberechtigt.

**§ 11.3** **Der Geschäftsführende Team-Vorstand hat folgende Hauptaufgaben:**

> Repräsentative, Administrative und organisatorische Aufgaben.
> Führung und Verwaltung der Vereinskasse, der Mitgliederdatei und aller Ausrüstungsgegenstände
> Betreuung aller Mitgliedsbereiche und Umsetzung der von den Mitgliederversammlungen gefassten Beschlüsse

**§ 11.4** Eine detailliertere Aufgabenverteilung des Gesamtvorstandes ist entsprechend in der Geschäftsordnung festzulegen.

**§ 11.5** Zeichnungsberechtigt für die Kasse sind die 3 Mitglieder des Geschäftsführenden Team-Vorstandes. Sie sind im Zahlungsverkehr einzeln aber eingeschränkt zeichnungsberechtigt. Näheres dazu ist in der Geschäftsordnung zu regeln. Sämtliche Verträge, Quittungen und Belege sind regelmäßig vom jeweilig zeichnungsberechtigten ab- bzw. gegenzuzeichnen und in die Buchführung einzubringen.

**§ 11.6** Zwei stimmberechtigte Beisitzern*innen werden dem Geschäftsführenden Team-Vorstand ergänzend (**§ 12.2)** zur Seite gestellt. Diese sind zur Vertretung des Vereins gemäß **§ 26 BGB** nicht berechtigt. Die Zuordnung von Aufgaben an die Beisitzer erfolgt einvernehmlich in Absprache mit dem Geschäftsführenden Vorstand über die Geschäftsordnung.

## § 12 – Amtszeit des Geschäftsführenden Team-Vorstand und der Beisitzer

**§ 12.1** Je ein Mitglied des Geschäftsführenden Team Vorstandes wird jährlich für drei Jahre in der Jahreshauptversammlung mit einfacher Stimmenmehrheit gewählt.

**§ 12.2** Die Wahl der bis zu ***zwei*** Beisitzer erfolgt jeweils für drei Jahre durch die Jahreshauptversammlung gemäß **§ 15.3**. Die Mitglieder des Geschäftsführenden Team-Vorstandes haben zur Wahl ein Vorschlagsrecht. Aufgrund des Vorschlagsrechts kann der Geschäftsführende Team-Vorstand verlangen das die Wahl der Beisitzer zu einem späteren Zeitpunkt und nach interner Beratung durchgeführt wird.

**§ 12.3** Wiederwahl ist in den Fällen gemäß **§§ 11.1** und **11.6** zulässig.

**§ 12.4** Wenn ein Mitglied des Geschäftsführenden Team-Vorstandes vor Ablauf seiner Amtsdauer aus seinem Amt ausscheidet oder dauerhaft an der Ausübung seines Amtes gehindert ist, ist dies dem verbliebenen Gesamtvorstand anzuzeigen. In diesem Fall kann

der Geschäftsführende Team-Vorstand das ausgeschiedene Vorstandsmitglied durch Berufung ersetzen. Die Berufung ist in jedem Fall auf die restliche Amtszeit des ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedes beschränkt und wird mit der regulären Neuwahl in der entsprechenden Jahreshauptversammlung hinfällig.

**§ 12.5** Wenn ein Beisitzer vor Ablauf seiner Amtsdauer aus seinem Amt ausscheidet oder dauerhaft an der Ausübung seines Amtes gehindert ist hat der Geschäftsführende Team-Vorstand gemäß **§ 15.1 Satz 2** eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen, in der eine Nachwahl stattzufinden hat.

## § 13 – Beschlussfassungen des Gesamtvorstandes

**§ 13.1** Der Gesamtvorstand fasst seine Beschlüsse im Allgemeinen in Vorstandssitzungen die ausnahmslos als Präsenzveranstaltung abgehalten werden. Die Einberufung der Vorstandssitzung erfolgt unter Angabe einer schriftlichen oder mittels E-Post verfassten Tagesordnung durch oder auf Anweisung eines Mitglieds des Geschäftsführenden Team-Vorstandes.

**§ 13.2** Sitzungen des Gesamtvorstandes sind regelmäßig vor den Mitgliederversammlungen durchzuführen und darüber hinaus in terminlicher Absprache auch jederzeit möglich. Alle Sitzungen des Gesamtvorstandes sind entsprechend schriftlich zu protokollieren und zu archivieren.

**§ 13.3** Bei einer Beschlussfassung entscheidet die einfache Mehrheit der anwesenden gültigen Stimmen des Gesamtvorstandes. Nicht in der Tageordnung aufgeführte Beschlüsse können nur abgestimmt werden, wenn der Gesamtvorstand vollzählig versammelt ist und einstimmig beschließt die Beschlussfassung vorzunehmen.

**§ 13.4** Im Falle eines kurzfristig notwendigen Beschlusses kann die Beschlussfassung ausnahmsweise mittels E-Post erfolgen. Dazu ist ein Verfahrensweg in der Geschäftsordnung aufzuführen.

**§ 13.5** Der Beschluss des Gesamtvorstandes wird im Fall gemäß **§ 13.4** nur gültig, wenn alle Mitglieder an der elektronischen Abstimmung teilgenommen haben. Der entsprechende Beschluss ist in der nächsten Sitzung des Gesamtvorstandes in der Niederschrift zu dokumentieren. In diesem Verfahren gilt **§ 13. 3 Satz 1** nicht.

## § 14 – Die Mitgliederversammlungen

**§ 14.1 Die Gesellschaft gibt sich folgende Versammlungsarten die ohne Ausnahme als Präsenzveranstaltung durchzuführen sind.:**

*a) die Mitgliederversammlungen*
*b) die außerordentliche Mitgliederversammlung*
*c) die Jahreshauptversammlung*

## § 15 – Tagesordnung, Einladungsfristen, Abstimmungen und Beschlüsse der Mitgliederversammlungen gemäß § 14.1 a bis c

**§ 15.1** Die Einladung mit der Tagesordnung ist den Mitgliedern mittels E-Post oder schriftlich zuzustellen. Die Einladungsfrist beträgt in den Fällen gemäß **§ 14.1 a** und **b 14** Tage. Für die Einladung zur Jahreshauptversammlung (**§ 14.1. c)** gilt eine Einladungsfrist von **21** Tagen. Zu fassende Beschlüsse sind in allen Fällen mit der Einladung oder gesondert rechtzeitig zuzustellen.

**§ 15.2** Abstimmungsberechtigt in den Fällen **§ 14.1 a – c** sind jeweils ausschließlich die eingeschriebenen Aktiven- und Gardemitglieder. Sessions-Mitglieder **(4.1.c.)** haben dabei ein auf die Beitragszeit bezogenes Stimmrecht. Abstimmungsberechtigt sind auch alle Jugendlichen ab dem **16. Lebensjahr.**

**§ 15.3** In den unter **§ 14.1 a bis c** aufgeführten Versammlungsarten entscheidet in allen Fällen von Feststellungen und/oder zu fassenden Beschlüssen die einfache Stimmenmehrheit

der abgegebenen gültigen Stimmen der anwesenden Abstimmungsberechtigten Mitglieder **(§ 15.2)** Bei Stimmengleichheit gilt der Antrag als abgelehnt. Enthaltungen werden nicht berücksichtigt.

**§ 15.4** Jedes Mitglied hat nur eine Stimme. Eine Stimmrechtsübertragung ist ausgeschlossen.

**§ 15.5** Das Stimmrecht eines Mitglieds ist ausgeschlossen, solange fällige Beiträge zum Zeitpunkt der Stimmabgabe nicht in voller Höhe geleistet wurden.

**§ 15.6** Jedes Abstimmungsberechtigte Mitglied **(§ 15.2)** kann spätestens **8 Tage** vor dem angesetzten Termin einer Versammlungsart gemäß **§ 14.1 a** und **b** beim Geschäftsführenden Team-Vorstand schriftlich beantragen, dass eine Angelegenheit mit auf die Tagesordnung gesetzt wird. Die Versammlungsleitung hat zu Beginn der Versammlung die Tagesordnung entsprechend zu ergänzen und bekannt zu geben.

**§ 15.7** Über mündliche Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung, stimmt die Versammlung gemäß **§ 15.3** ab. Anträge, die nach einer Frist schriftlich oder während einer Mitgliederversammlung mündlich gestellt werden, und einen Beschluss erfordern können erst in einer nachfolgenden Mitgliederversammlung abgestimmt werden.

**§ 15.8** Alle Versammlungen **(14.1 a - c)** werden von einem Mitglied des Geschäftsführenden Team-Vorstandes geleitet.

**§ 15.9 - *Mitgliederversammlung***

Sie findet in regelmäßigen Abständen statt. Die Termine werden im Rahmen einer Jahresplanung oder mittels E-Post informiert. Es gelten die Vorschriften der **§§ 15.1** bis **15.9.**

**§ 15.10 - *Jahreshauptversammlung***

Die Jahreshauptversammlung ist nach jeder Session durchzuführen und ist bis spätestens 10 Wochen nach Ende des Geschäftsjahres **(§ 2.1)** durchzuführen. Ist dies nicht möglich, gilt **§ 12.4.**

**§ 15.11 - *Tagesordnung der Jahreshauptversammlung***

In dieser Versammlung müssen **mindestens** folgende Tagesordnungspunkte behandelt werden:

**A >** Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung.
**B >** Berichte einschl. Kassenbericht des Geschäftsführenden Team-Vorstandes.
**C >** Bericht der Kassenprüfer.
**D >** Entlastung des Gesamtvorstandes
**E >** Teilneuwahl des Vorstandes gemäß **§§ 12.1** und **12.2.**
**F >** Benennung eines Kassenprüfers*in für 2 Jahre sowie eines/einer Ersatz-Kassenprüfers*in.
**G >** Beschlussfassung über vorliegende Anträge gemäß **§ 15.3**
**H >** Verschiedenes.
**I >** Vergabe des Karl-u. Anni Berretz Gedächtnispokals.

Alle Berichte gemäß **§ 15.11 B** und **C** sind schriftlich zu verfassen und dem Protokoll der Jahreshauptversammlung beizufügen.

**§ 15.12** Anträge an die Jahreshauptversammlung sind bei einem Mitglied des Geschäftsführenden Team-Vorstandes in Schriftform oder mittels E-Post einzureichen. Der späteste Zeitpunkt der Abgabe von Anträgen ist vom Gesamtvorstand festzulegen und in der schriftlichen Einladung zur Jahreshauptversammlung mit Datum aufzuführen. Es gelten dabei die Vorschriften der **§§ 15.1 bis 15.8**

**§ 15.13** Auf Beschluss der Mitgliederversammlung kann die Wahl der Beisitzer als Blockwahl stattfinden sofern sich nur 2 Mitglieder zur Wahl stellen.

**§ 15.14 - *Außerordentliche Mitgliederversammlung***

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung kann vom Geschäftsführenden Team-Vorstand schriftlich oder mittels E-Post einberufen werden. In der Einladung sind die Tagesordnung und der Grund der außerordentlichen Mitgliederversammlung anzugeben.

Wenn mindestens **1/10 aller** Mitglieder gemäß **§ 4.1 a – g** eine außerordentliche Mitgliederversammlung beim Geschäftsführenden Team-Vorstand schriftlich beantragen ist diese gemäß **§ 15.1 Satz 2** einzuberufen. Es gelten im Übrigen die Vorschriften der **§§ 15.2 bis 15.8.**

## § 16 – Änderung der Satzung

**§ 16.1** Anträge auf Satzungsänderungen können durch den Gesamtvorstand oder von den Mitgliedern **jederzeit** schriftlich oder auch mittels E-Post eingebracht werden.

**§ 16.2** Über einen **mündlichen** Antrag einer Satzungsänderung und/oder Ergänzung darf erst in einer nachfolgenden Mitgliederversammlung abgestimmt werden.

**§ 16.3** Zur Mitgliederversammlung mit einer Satzungsänderung ist mindestens **21 Tage** vorher ***schriftlich*** oder mittels E-Post ***(es gilt das Datum des Poststempels bzw. des E-Post-eingangs)*** unter Hinweis auf Antrag zur Satzungsänderung, einzuladen.

**§ 16.4** Dem Änderungsantrag ist stattzugeben, wenn in der Mitgliederversammlung **3/4** der abgegebenen gültigen Stimmen der anwesenden Abstimmungsberechtigten Mitglieder **(§ 15.2)** zustimmen.

**§ 16.5** Der Gesamtvorstand wird ermächtigt, redaktionelle Änderungen der Satzung, soweit sie den Sinn der Satzung nicht verändern, sowie solche Änderungen, die behördlicherseits angeregt werden, vorzunehmen.

**§ 16.6** Vereinsinterne Abläufe können in Ergänzung zu dieser Satzung näher in der Geschäftsordnung beschrieben und durch den Gesamtvorstand erlassen, geändert, aufgehoben und beschlossen werden. Sie erhalten ihre Gültigkeit nach Bekanntgabe an die Mitglieder und sind für alle bindend.

## § 17 – Kassenprüfer und Kassenprüfung

**§ 17.1** Jeweils zeitlich um ein Jahr versetzt wird **ein** Kassenprüfer*in, durch die Jahreshauptversammlung für die Dauer von zwei Jahren auf Vorschlag des Geschäftsführenden Team-Vorstandes ergänzend benannt.
Darüber hinaus benennt und entsendet die Garde jährlich einen Kassenprüfer*in aus ihren Reihen zur Kassenprüfung.

**§ 17.2** Es ist zu gewährleisten, dass die Kassenprüfung von mindestens zwei Kassenprüfern gemäß **§ 17.1.** durchgeführt wird.
Sofern für den Termin einer Kassenprüfung ein Kassenprüfer*in ausfällt, ist der Gesamtvorstand berechtigt kommissarisch einen Kassenprüfer*in zu benennen.
In allen Fällen dürfen diese **nicht** dem Gesamtvorstand angehören und müssen 18 Jahre alt sein.

**§ 17.3** Die Kassenprüfer haben jederzeit das Recht, Zwischenprüfungen zu verlangen. Dem ist ohne schuldhafte Verzögerung nach terminlicher Absprache mit dem Geschäftsführenden Team-Vorstand stattzugeben. In der nächsten danach folgenden Versammlung ist darüber ein schriftlich verfasster Bericht zu verlesen. Der jeweilige Bericht ist dem entsprechenden Protokoll beizufügen.

**§ 17.4** Mindestens jeweils zum Geschäftsjahresende **(§ 2)** ist rechtzeitig vor der Jahreshauptversammlung die Kasse daraufhin zu prüfen, ob die Aufzeichnungen vollständig, rechnerisch richtig und ordentlich in die Bücher der Gesellschaft eingeflossen sind.

**§ 17.5** Nach jeder Kassenprüfung ist in der darauffolgenden Mitgliederversammlung ein darüber schriftlich verfasster Prüfbericht zu verlesen und dem jeweiligen Protokoll beizufügen.
In der Jahreshauptversammlung muss darüber hinaus ein Vorschlag über Entlastung oder nicht Entlastung enthalten sein. Dieser Vorschlag ist gemäß der **§§15.3, 15.5** und **15.6** abzustimmen.

**§ 17.6** Die Kassenprüfer sind der Schweigepflicht unterworfen. Anspruch auf Auskunft haben lediglich die Mitgliederversammlung und der Geschäftsführende Team-Vorstand. Letzterer kann verlangen das die aus dem Prüfbericht gewonnen Erkenntnisse im Bedarfsfall vor einer Mitgliederversammlung oder Jahreshauptversammlung mit dem Geschäftsführenden Team-Vorstand besprochen werden.

## § 18 – Auflösung der Gesellschaft

**§ 18.1** Die Auflösung der Gesellschaft kann nur nach schriftlichem Antrag an den Gesamtvorstand erfolgen. Der entsprechende Antrag muss von mindestens **1/4** aller Mitglieder gemäß **§ 4.1** unterschrieben sein.

**§ 18.2** Der Geschäftsführende Team-Vorstand muss im Falle einer Auflösung mit einer Ladungsfrist von **21 Tagen** zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung einladen, um den Auflösungsantrag zu behandeln.
Für die Gültigkeit der Auflösung ist eine Mehrheit von **2/3** aller abgegebenen Stimmen der Abstimmungsberechtigten Mitglieder erforderlich.

**§ 18.3** Sofern Mitglieder an der außerordentlichen Mitgliederversammlung zwecks eines Auflösungsantrages verhindert sind, kann dies dem Geschäftsführenden Team-Vorstand bis **8 Tage** vor dem anberaumten Versammlungstermin gemeldet werden. In diesem Fall ist dem verhinderten Mitglied eine schriftliche Stimmabgabe durch Zustellung eines Stimmzettels zu ermöglichen.

**§ 18.4** Sofern die Mitgliederversammlung die Auflösung beschließt, wählt diese **2** Mitglieder zu gemeinsam vertretungsberechtigten Liquidatoren um die laufenden Geschäfte gemäß **BGB § 45** zu beenden.

**§ 18.5** Nach der Auflösung ist das verbliebene Vereinsvermögen der Gesellschaft unmittelbar und ausschließlich zur Verwendung gemeinnütziger Zwecke zu verwenden.
Ein detaillierter Verwendungszweck wird durch die Abstimmungsberechtigten Mitglieder (**§ 15.2)** gemäß **§ 15.3** beschlossen.

**§ 18.6** Sämtliche Protokolle, Dokumentenbücher, Standarten und sonstige Ausschmückungsgegenstände sind der

**Stiftung Heimatarchiv Krefelder Karneval e.V.**

zu übergeben.

## § 19 – Gültigkeit

**§ 19.1** Die Änderungen zur Satzung wurden auf der Jahreshauptversammlung am **20. April 2024** beschlossen.

**§ 19.2** Unabhängig vom Datum des Eintrags in das Vereinsregister wurde diese Satzung durch Beschluss gemäß **§ 15.3.** dieser Satzung in der Jahreshauptversammlung in Kraft gesetzt.

**§ 19.3** Alle bisherigen Satzungen und/oder Änderungen sind damit hinfällig.

_____
Schriftführung

_____ _____ _____
Vorstand 1 Vorstand 2 Vorstand 3